

## Zu Widukind I, 12.

Von K. E. H. Krause.

Zu der kritischen Erörterung dieser Stelle durch B. von Simson, N. A. XV, 573, glaube ich auf meine alte Erklärung (Robert Prutz, Deutsches Museum 24. Jan. 1856, n. 4, S. 139) in einer Recension von Menzels 'Odin' etc. zurückgreifen zu sollen. Es würden danach die betreffenden Worte etwa folgendermassen interpungiert werden können: 'quia Hirmin, vel Hermis Graece, Mars dicitur' etc. Sehen wir nun die vorhergehenden Worte mit an, welche das Siegesfest der Sachsen in der Feste Schidinga schildern: 'Als es aber Morgen wurde, pflanzten sie am östlichen Thore den Adler auf, errichteten den Siegesaltar und feierten in eigenthümlicher (nationaler) Verehrung ihrem väterlichen Heidenthum gemäss ihre Festopfer, mit Namen den Mars, durch das Bild der Säulen den Herkules bezeichnend (imitantes), der Stellung (dem Orte) nach den Sonnengott, welchen die Griechen Apollo nennen. Daraus geht hervor, dass die Meinung derer annehmlich ist, die da glauben, die Sachsen stammten von den Griechen her, weil Hirmin, Hermis auf griechisch, der Mars genannt wird, ein Wort, welches wir zum Lobe und zum Tadel bis heute, ohne die Bedeutung zu ahnen, gebrauchen'. Wer soll in der Götterverehrung der Mars sein? Erst der nachfolgende Satz giebt den Aufschluss, dass Hirmin gemeint ist, der wegen der ähnlichen Laute dem griechischen 'Hermis' gleichgestellt, aber als bekannter Schwertgott durch den römischen Mars erklärt wird. Die 'confuse Gelehrsamkeit' Widukinds offenbart sich daher nur in der falschen Etymologie. Haben wir aber so für das Siegesfest als den mit Namen gefeierten Gott den Irmin gefunden, so sehen wir, dass auf ihn auch die Säule sich bezieht, vielmehr dass er in der Säule selbst verehrt wurde, und dass diese wie der Altar nach Osten, gegen Sonnenaufgang, errichtet war. Daher kann wegen der Säulen vom Herkules, wegen der Lage nach Sonnenaufgang vom Apollo geredet werden. Der gefeierte Gott ist eben Hirmin allein. Wenn nun Pertz (und v. Simson) annehmen, dass in 'quo vocabulo ad laudem vel ad vituperationem usque hodie etiam ignorantes utimur', 'quo vocabulo' auf Mars zu beziehen sei, weil der